

Hochwasserrückhaltebecken Kaitzbach II (Dresden-Mockritz)



Planungsgemeinschaft
Tief- und Wasserbau GmbH
- Beratende Ingenieure, VBI -

Planung und Bauleitung

Hochwasserschutz | Hochwasserrückhaltebecken

■ Auftraggeber

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
Grunaer Straße 2
01069 Dresden

■ Zeitraum

Planung
2010 bis 2011
Bauausführung
2011 bis 2012

■ Baukosten

ca. 510.000 €



■ Kurzbeschreibung

Das Hochwasserrückhaltebecken Kaitzbach II befindet sich im Süden Dresdens zwischen den Stadtteilen Kaitz und Mockritz und ist Bestandteil eines Hochwasserschutzsystems mit insgesamt fünf Rückhaltebecken. Es wird als ungesteuertes Trockenbecken betrieben. Der Zufluss wird ab dem 20-jährlichen Hochwasserereignis gedrosselt. Durch eine naturnahe Gestaltung der Sohle im Bereich des Rechteckdurchlasses bleibt die ökologische Durchgängigkeit erhalten.

Das Absperrbauwerk bildet ein homogener Erddamm mit luftseitigem Sickerprisma. Die Länge der Dammkrone beträgt 150,00 m. Zum Schutz der südwestlich des Beckens befindlichen Kleingärten wurde ein weiterer Damm mit einer Länge von 90,00 m errichtet.

Die Hochwasserentlastung erfolgt über eine 7,50 m breite Dammscharte. Das anschließende Entlastungsgerinne verläuft parallel zum Kaitzbach und mündet etwa 140,00 m unterstrom in diesen ein. Die Befestigung der befahrbaren Dammkrone erfolgt im Regelbereich mit Schotterrasen und im Bereich der Überlaufstrecke mit einem Steinsatz.

■ Leistungsumfang

Entwurfs- und Ausführungsplanung
Hydraulische Berechnung
Geotechnische Berechnung
Objekt- und Tragwerksplanung
Bauoberleitung
Beckenbuch, Betriebs- und Wartungsanweisung

■ Technische Daten

Ungesteuertes Trockenbecken
Bemessungszufluss 5,4 m³/s
Retentionsvolumen 16.200,0 m³
Absperrdamm 150,0 m
Kronenbreite 4,0 m
Dammhöhe 4,1 m
Hochwasserentlastung
Dammscharte 7,5 m